

lichen Entwicklung nach dieser oder jener Seite hin fähig; aber wer eine von sozialem Pflichtbewußtsein durchdrungene individualistische Wirtschaftsordnung vertritt, steht damit auf dem Boden der Verfassung.

Was dem Staate und vom Staate nützt, freilich auch ebenso den in der Wirtschaft Stehenden, ist vor allem die Erkenntnis der Zusammenhänge. Gewiß ist von der Erkenntnis zur Tat noch ein weiter Weg. Aber ohne Erkenntnis ist Tat in einem den Erfordernissen der Volkswirtschaft entsprechenden Sinne überhaupt nicht denkbar. Denn vieles von dem, was die Erkenntnis ursächlicher Zusammenhänge als notwendig erweist, geht gegen nächste Wünsche und Anforderungen breiter Kreise. Darin liegen Schwierigkeiten nicht nur für die Sozialdemokratie, sondern auch für andere Parteien und verantwortungsbewußte Männer in ihnen, zu einer Politik der wirtschaftspolitischen Notwendigkeiten zu kommen. Die eben überwundene Regierungskrise wie die augenblickliche politische Krise sind ein deutliches Beispiel dafür.

Zu diesen Erkenntnissen gehört vor allem, wie mein Herr Vorredner ausführte, die des

notwendigen Zusammenklangs von Arbeit und Kapital.

Der Erkenntnis, daß das Kapital der Arbeit, und zwar pfleglich behandelte Arbeitskraft bedarf, hat sich die weitaus übergroße Zahl der Unternehmer längst nicht entzogen, und Zeiten einer zügellosen Ausnutzung der Arbeitskraft liegen lange hinter uns, so stark die Erinnerung an sie und die Art, wie auch notwendige soziale Fortschritte besonders in den Frühzeiten des Kapitalismus diesem abgezwungen werden mußten, noch heute die Einstellung weiter Kreise besonders auch der Wissenschaft und Politik beeinflussen. Daß die Arbeit des Kapitals bedarf, ist in großen Teilen der Arbeiterschaft bei weitem nicht ebenso erkannt und noch weniger durch die Tat anerkannt. Immerhin, die Erkenntnis wächst, je mehr die Folgen der Entkapitalisierung unserer Wirtschaft sichtbar werden. Aber es erheben sich neue Dogmen aus dem Ressentiment gegen das private Kapital. Da ist vor allem das Dogma der Kapitalbildung in der öffentlichen Hand. Es findet in verschiedenen Formen Ausdruck. Man sieht in dem wirtschaftlichen Betriebe der öffentlichen Hand in gewissem Sinne den